

Gebrüder Simon A.-G.

Sitz in Stuttgart, Olgastraße 107.

Vorstand: Otto Frankenstein, Stuttgart; Dr. Hermann Simon, Berlin.

Prokuristen: Elise Simon, Karl Käßler, Georg Simon.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. Ludw. Ottenheimer, Stuttgart; Fabrikant Dr. phil. Louis Zimmer, Berlin; Frau E. Simon, Stuttgart.

Gegründet: 30./12. 1922, 9./2. 1923; eingetragen 24./2. 1923.

Zweck: Uebernahme und Fortführung des unter der Firma Gebrüder Simon in Stuttgart betriebenen Geschäfts: Einfuhr u. Lagerbehandl. von technischen Ölen, Tran und Fetten, Großhandel mit technischen Ölen, Tran, Fetten, Wachsen, Kerzen und Erzeugnissen aus diesen und verwandten Rohstoffen.

Besitztum: Die Ges. besitzt auf dem Lagerplatz mit Gleisanschluß in Feuerbach bei Stuttgart eine Tankanlage, 2 Kesselwagen und ca. 4000 Fässer und beschäftigt 16 Angestellte und 8 Arbeiter.

Kapital: 200 000 RM in 200 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 3 Mill. M in 150 Aktien zu 10 000 M u. 1500 Aktien zu 1000 M, übern. von den Gründern zu 100 %. lt. G.-V. v. 12./12. 1924 Umstell. auf 200 000 RM in 200 Aktien zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1932 am 24./10. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Kasse, Banken und Wechsel 87 422, Außenstände 255 923, Waren 109 084, Wertpapiere 5496, Beteiligungen 35 144, Anlagewerte 23 973, Verlust 12 139. — Passiva: Aktienkapital 200 000, Reserve 1 und 2 30 000, Gewinnvortrag per 30./6. 1931 3951, Verpflichtungen 295 290. Sa. 529 241 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Rohgewinn 190 634, Verlust 12 139. Sa. 202 773 RM. — Kredit: Unkosten 202 773 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: Je 0 %.

Bankverbindungen: Fil. der Deutschen Bank u. Disc.-Ges., Stuttgart; Reichsbank-Girokonto.

Mühlenvereinigung Meiningen, Aktiengesellschaft.

Sitz in Themar.

Vorstand: Oskar Beyer.

Aufsichtsrat: Mühlenbes. Richard Beyer, Themar; Prokurist Robert Hoffmann, Obermaßfeld; Hans Beyer, Themar; Julius Hoffmann, Obermaßfeld.

Gegründet: 20./7. 1923; eingetragen 13./10. 1923.

Zweck: An- und Verkauf von Getreide und Mehlprodukten.

Kapital: 100 000 RM in 100 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 100 Mill. M in 20 000 Aktien zu 1000 M, 16 000 zu 5000 M, übern. von den Gründern zu pari. — Die G.-V. v. 18./12. 1924 beschloß Umstell. von 100 Mill. M auf 10 000 RM und gleichzeitig Erhöhung um 90 000 RM auf 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Debitoren 178 943, Kasse 349, Rimessen 216, Warenbestand 60 489, Lastwagen 7925. — Passiva: A.-K. 100 000, Rücklagen 18 776, Rücklagen für Außenstände 17 891, Kreditoren 70 390, Akzepte 34 633, Gewinn 6233. Sa. 247 923 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zinsen 8918, Gehälter u. Löhne 9545, soz. Versich. 1147, Handl.-Unk. 4352, Mehlfrachten 284, Lastwagenbetrieb 14 289, Steuer 6430, Säcke 4045, Provision 665, Mahl-löhne 12 695, Rückl. für Außenstände 8000, Lastwagen, Abschreib. 2000, Vergüt. an den Vorstand 1000, Gewinn 6233. Sa. 79 607 RM. — Kredit: Warenkonto 79 607 RM.

Dividenden 1926—1932: Je 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Weinhaupt Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Trier, Kaiserstraße 50—51.

Die G.-V. v. 8./9. 1928 beschloß Auflös. u. Liqu. der Ges. **Liquidatoren:** Komm.-Rat Wilhelm Rautenstrauch, Trier, Ostallee; Kaufm. Hilarius Schmitt, Grevenmacher. 7./5. 1930 Mitteil. des Liquidators: Mit Zustimmung der Großgläubiger wurden die Akzepte bezahlt und mit den Lieferanten akkordiert.

Aufsichtsrat: Advokatanw. Dr. Eugen Steichen, Luxemburg; Dir. Otto Gall, Düsseldorf; Rechtsanwalt Zeigan, Trier.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grund und

Gebäude 206 000, Transportwesen, Einrichtung 616, Kasse, Postscheck 9, Außenstände 25 643, bedingter Nachlaß Banken und Darlehnsgeber (Beschl. 8. 9. 28) 809 000, Verlust 997 893. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Banken, Darlehnsgeber 899 106, Akzepte, Lief.-Verpflichtungen 4284, Steuern 5731, Hypotheken 119 153, Hypothekenzinsen 10 887. Sa. 2 039 161 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allgemeine Unkosten 10 686, Steuern und Zinsen 14 056, Abschreibungen 14 003. — Kredit: Rohgewinn 37 165, Verlust 1931 1580. Sa. 38 745 RM.

Viehverkaufshalle Wunstorf Akt.-Ges.

Sitz in Wunstorf.

Vorstand: Maurermstr. Aug. Wittmeyer, Bauunternehmer Ludwig Greiner, Gastwirt Senne.

Aufsichtsrat: Vors.: Bürgermstr. Mentzel, Werkstättenvorst. H. Kramer, Hofbes. Meyer, Wunstorf und sechs weitere Mitglieder.

Gegründet: 1./7. 1912; eingetragen 7./11. 1912 in Nienstadt a. Rbge. Gründer: Die Stadt Wunstorf und 134 Interessenten in Wunstorf u. Umgegend.

Zweck: Errichtung u. Betrieb einer Viehverkaufshalle in Wunstorf. Die dazugehörige Gastwirtschaft ist verpachtet.

Kapital: 80 000 RM in 50 Nam.-Vorz.-Akt. zu 300 RM, 175 Nam.-Vorz.-Akt. u. 150 Nam.-St.-Akt. zu 200 RM. Urspr. A.-K. 80 000 M (Vorkriegskapital), das nach Ablehn. einer lt. G.-V. v. 14./3. 1923 beschloss. Erhöhl. in vollem Umfange auf Reichsmark umgestellt wurde.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 12./3.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 86, Grundstücke 9000, Gebäude 57 400, Inventar 1, Masch. 500, Anschlußgleis 3400, Sparkassenguthaben 19 309. — Passiva: A.-K. 80 000, R.-F. 2700, Erneuerungsfonds 800, Unerhobene Div. 131, Gewinn-Vortrag aus 1931 824, Reingewinn 1932 5241. Sa. 89 696 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 10 665, Abschreibungen 925, Gewinn 6065, (davon Div. 5600, zum R.-F. 280, Vortrag 185). — Kredit: Vortrag aus 1931 824, Standgeld 13 944, Wirtschaft 1950, Wiegegeld 90, Zins. 762, Rekl. 85. Sa. 17 655 RM.

Dividenden 1927—1932: 8, 10, 10, 10, 10, 7 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.